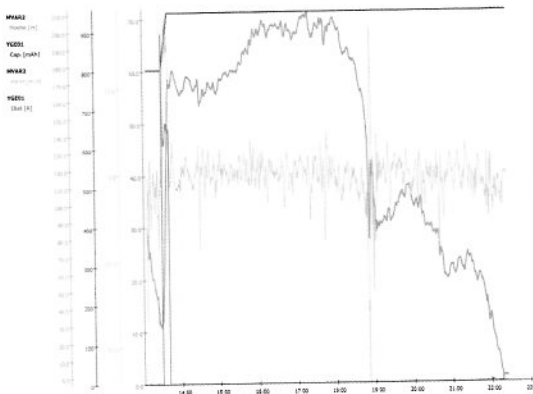


Der Lohn einer vorher gut geplanten Arbeit. Der Schwerpunkt, hier 109 mm und das Gewicht mit 2.643 g passen. Die angestrebten 2.600 g maximal wurden nur leicht überschritten.



Ein Schubs und der Delphin Race 3.6 zieht kräftig nach oben.



Ein Loggingauszug. Der Strom (rot) beträgt im Steigflug mindestens 50 A, der Steiggeschwindigkeit (orange) pendelt sich bei 18 ms ein. Der Höhengewinn (grün) ist dabei 150 m und die benötigte Kapazität 150 mAh. Zwischen 13,5 Min. und 18 Min. konnte ein kleiner Thermikbart ausgekurbt werden (Höhengewinn ca. 60 m), trotz des schlechten Wetters.



So ein Flugzeug gehört adäquat transportiert. Für mich kamen nur die perfekt sitzende Schutztasche von PP-RC Modellbau in Frage, weil ich die Bemaßung damals für den Delphin 3.9 vorgenommen hatte und die PP-RC anschließend mit ins Programm aufgenommen hat.



schon bei den 3 bis 5 Bft Windverhältnissen gut behauptete!

Jedes Teil liegt in einer eigenen Tasche, so transportiert man den Delphin Race 3.6 wirklich geschützt.

## RESÜMEE

Viele fragen mich, welchen *Delphin* ich nun empfehlen kann – den *Delphin 3.9* oder *Delphin Race 3.6*? Ich meine das ist Geschmackssache, da beide hervorragend fliegen und man keinen Fehlkauf macht. Nur, wer mehr das etwas »Zackigere« und die leicht schnellere Gangart mag, dem lege ich den *Delphin-Race 3.6* ans Herz. Er ist einfach ein sehr gelungener Flieger, der extrem viel Laune bereitet, nie am Himmel langweilig wird und dennoch sensibel auf Thermik reagiert. Das Genialste aber, ob nun wenig Wind oder mal mehr, der *Delphin-Race 3.6* fühlt sich wohl und zeigt dabei sein ganzes Potential am Himmel. Kurz, man hat viel Freude den zu bewegen! Und unter uns, für mich ist es »der wahre Delphin« beider Klassen ...

der eine oder andere kleine Aufstieg war dennoch erfliegbar. Hier zeigte sich deutlich, wie feinfühlig sich der *D-Race* einkreisen und stabilisieren lässt. Der Geschwindigkeitsbereich steigert sich enorm, wenn die Verwölbung der Klappen auf Speed steht. Hier kann der *D-Race* richtig Strecke abspulen, ohne groß an Höhe zu verlieren. Da die Ruder nun auch auf einen symmetrischen Ausschlag eingestellt sind, ist schöner Kunstflug (Segler-typisch) wie mehrere Rollen rechts/links am Stück möglich. Loopings positiv wie negativ oder Achten können entweder weiträumig oder auch etwas enger geflogen werden. Kurz, es macht einfach Laune den *Delphin Race 3.6* zu bewegen. Eine Akkuladung reicht für gute zehn Steigflüge bis auf 150 m Flughöhe. Danach erfolgt die Warnung (ab 1.250 mAh) am Sender und mahnt: Antriebsakku leer! Selbst ohne Thermik lässt das zeitlich ausgedehnte Flüge zu! Nach ca. zehn Flügen war das Wochenende vorbei und resümierend kann ich sagen: Langweilig geht anders...

Was später noch nachgeholt wird, ist das Aufballastieren. Dazu konnte ich noch keine Erfahrung sammeln. Ich stelle mir aber vor, dass der *D-Race* nicht so oft damit beschwert wird, da er sich